SILOAH

Freundesbrief 2023/2024

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Liebe Freunde,

wozu braucht es eigentlich SILOAH? Wofür lohnt es sich, im ständigen Ringen um das Gleichgewicht zwischen der Gemeinschaft und der wirtschaftlichen Versorgung des ganzen Werkes durchzuhalten? Das hinter uns liegende Jahr war sowohl gemeinschaftlich als auch wirtschaftlich alles andere als einfach. Davon lest ihr auch einiges in diesem Heft.

Aber wozu das alles?

Ein Streichelzoo oder Ponyhof sind wir wirklich nicht. Wisst ihr, daran müssen wir uns selbst und gerne auch euch immer wieder mal erinnern: SILOAH ist wirklich dazu da, Kinder und Jugendliche, auch „normale“ Menschen zum Leben zu ermutigen. Diesen Auftrag sehen wir als Gemeinschaft von Gott an uns gerichtet und dürfen ihn seit 34 Jahren leben. Aber jetzt fragen wir uns: War es jemals wichtiger, zu ermutigen, Menschen in die Gegenwart Gottes einzuladen, als in unseren Tagen?

Schüler haben Angst vor den Prüfungen, weil so viel Unterricht ausgefallen ist und der Druck immer größer wird. Viele Jugendliche fühlen sich überfordert und vereinsamt in den Massen der digitalen Welt. Ihnen allen wollen wir ein guter Ort sein, wo sie Gutes erleben und empfangen für ihren Weg.

Wir schreiben euch diesen Brief in großer **Dankbarkeit** für das Zurückliegende und in großer Zuversicht auf das Jahr 2024. Lasst uns weiter zusammen und mit eurer Unterstützung JESUS dienen, der alle Menschen so grenzenlos liebt.
Habt herzlichen DANK für eure Weggemeinschaft in allen Begegnungen, in Gebet und Arbeit und auch auf unserem Spendenkonto.

Aus der ganzen SILOAH-Gemeinschaft grüßt euch herzlich,

Christian Schaube
Vorstand
pfarramt@siloah-hof.de

Inhaltsverzeichnis

Jona und der 7-Meter-Walfisch ..... 4 - 5
Neues Sägewerk 6
Jahresteam 7
Wer ist & Was macht SILOAH ..... 8 - 9
Saisonkraft gesucht 10
Ein Gruß aus der Küche 11
Zwischen Mut und Zweifeln ..... 12 - 13
SILOAH und das Geld ..... 14 - 15
Familie Michels Auszeit 16
Mädels unter sich 17
Verstärkung für die Rezeption 18
Campsong 19
Autos aus Schrott ..... 20 - 21
Leben in Gemeinschaft ..... 22 - 23
Kerle unter sich 24
Kriminalfall auf dem Hof 25
Rekordverdächtige Ernte 26
Hallo und Tschüss 27

Recap des Kindercamps

Jona und der 7-Meter-Walfisch

Kinder- & Teenscamp hinter den Kulissen

Jesus erzählt uns im Gleichnis vom Sämann, wie großzügig Gott sein Gutes Wort in die Herzen der Menschen streut. Klar, es ist unsicher, wie viele Samenkörner am Ende wirklich aufgehen und Frucht bringen werden, aber Gottes überfließende Liebe teilt großzügig aus.

Ein Blick hinter die Kulissen unserer Camps verrät: Auch wir teilen fröhlich aus. Kein Aufwand scheint zu groß, keine Idee nicht umsetzbar, wenn es darum geht, von Gott zu erzählen. So hatten wir in diesem Jahr „Jona und der Walfisch“ auf dem Herzen. Eine ausgelutschte Bibelgeschichte, die eigentlich jedem aus dem Kindergottesdienst bekannt sein sollte? Falsch gedacht: Erstens beobachten wir, dass immer weniger Kinder überhaupt Bibelgeschichten kennen.

Zweitens hat diese Geschichte Zündstoff, der eigentlich auch für Erwachsene zeitlos brandaktuell bleibt.

„**Umkehr zu Gott**“ war im Kern die Botschaft für über hundert Kinder und nicht zuletzt auch für uns Mitarbeiter der Camps. Neben Kleingruppen, Liedern, Campheft, Verkündigungen und Bibellesen gibt es ein fortlaufendes Theaterstück. Für die Umsetzung war einiges an Kulissen nötig: die Stadt Ninive, ein Schiff und natürlich ein großer Fisch.

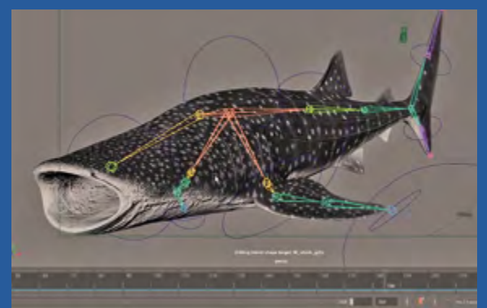
Die Nachbarn wunderten sich sehr, als in einem beschaulichen Garten in Neufrankenroda ein Schrotthaufen aus Drahtzäunen, Gerüststangen und Pappmasché wuchs.

Über Wochen hinweg entwickelte sich daraus eine sieben Meter lange Wal-Kulisse, an der zahlreiche Hände mithalfen. Der Walfisch bestand aus drei Teilen und ließ sich öffnen. So können die Kinder auch sehen, wie es Jona in dessen Inneren ergeht.
Parallel entstand durch unser Bauteam, mithilfe von alten Holzpaletten und Baumstämmen, ein Segelschiff, von dem aus Jona hinab ins Meer geschmissen werden sollte.
Um darzustellen, wie Jona vom Wal verschluckt wird, drehten wir im Schwimmbad mit unserem Schauspieler einen extra Film. Ein ehemaliger Jahresteamer, der beruflich als **VFX-Artist** für Kinofilme gearbeitet hat, half uns, einen digitalen Wal zu animieren. So konnten wir lückenlos die gesamte Geschichte für die Kinder anschaulich bebildern.

Was für ein Aufwand – aber es hat sich gelohnt!
Die Kinder sind total abgetaucht in diese alttestamentliche Welt und brachten sie in den Kleingruppen mit ihrem Leben in Verbindung.
Es bleibt geheimnisvoll, welche Samen, die bei so einem Kindercamp gesät werden, aufgehen. Am Ende liegt das Wachstum in Gottes Hand und bei jedem Kind selbst, welches bereit ist, sein Herz dem Schöpfer neu anzuvertrauen.

Behind the Scenes

Ein Einblick in die Camps und die Vorbereitungen gibts auf unserem YouTube-Kanal.



Leistung
15 kW-Motor
2,2 cm/s Vorschub

Verarbeitung
10m lange &
1m breite Stämme

Herstellung
Dachlatten, Holzbretter, Balken

zum Video

Neues Sägewerk

Spendenprojekt abgeschlossen...
Endlich ist es da! Unser neues Sägewerk ist eine große Hilfe und schafft uns ganz neue Möglichkeiten, voranzukommen.
Unser Bauteam arbeitet sich mit einigen Jahresteamern in diese mächtige Maschine ein.

Für uns in SILOAH sind naturbelassene Schwartenbretter besonders interessant, weil sie zu dem „natürlichen“ Stil unseres Hofes passen.
Dieses Jahr ist das erste Mal eine größere Produktion geplant, bei der wir unter anderem Tische für den Hof herstellen werden.

Langfristig wollen wir mit dem Sägewerk neben unserem hauseigenen Bedarf auch Einnahmen aus dem Verkauf von Holz generieren. Dieses Geld kann wiederum in unsere Kinder- und Jugendarbeit investiert oder für andere laufende Kosten genutzt werden. Auch bei der Sanierung unserer Gebäude, wie der Theaterscheune, wird uns das „TTM-1100“ nachhaltig eine unersetzliche Hilfe sein.

Danke, dass ihr uns diesen Traum ermöglicht habt! Wir wünschen allen Helfern, Spendern, Handwerkern und Betern Gottes Segen!
Danke, danke, danke!

Flyer, Flyer, Flyer...

Streich ans Jahresteam

In SILOAH werden immer wieder gerne Streiche gespielt und so nutzten zwei ehemalige Jahresteamer die Zeit, als die aktuelle Mannschaft auf Klausurfahrt war, um die WGs ein wenig zu dekorieren. Nach den vielen Freizeiten jedes Jahr bleiben natürlich viele Flyer übrig und das brachte die beiden auf folgende Idee:
Es waren insgesamt über 20 Stunden Arbeit, die ganze WG in ein Flyerparadies umzuwandeln. Die Dusche der Jungs-WG war zugebaut, durch das Fenster des Badezimmers in der Mädchen-WG kam kein Licht und in den Fluren der WGs waren Türen, Schuhregale und Fußboden übersät mit Flyern. Einige der Bauten stehen bis heute in der WG, andere wurden sofort von den Jahresteamern eingerissen.

Jahresteam
Jedes Jahr haben wir 10 Jahresteamer bei uns auf dem Hof. Wenn du nach der Schule oder Ausbildung ein Jahr in andere Menschen, Gott und dich selbst investieren möchtest, dann bewirb dich unter:
www.siloah-hof.de/bewerbung

Wer ist SILOAH?

Unsere Vision

**Wir wissen uns von Gott berufen,
unser Leben miteinander zu teilen.
In der Liebe Gottes wollen wir einander dienen.**

**Wir wollen Menschen helfen, in die Gegenwart
Gottes zu kommen und Jesus nachzufolgen.
Wir wollen Menschen zum Leben ermutigen.**

viele Menschen auf dem Hof

Die Kommunität

Vier Ehepaare

Diese 8 Personen sind seit vielen Jahren in der Gemeinschaft. Sie sind Mitglieder des eingetragenen Vereins.
Sie wohnen und arbeiten hier mit einem lebenslangen Horizont. Teilweise sind sie die Gründergeneration von 1990.

Nächste Generation

4 neue Ehepaare können die nächste Generation bilden. Sie prüfen, ob sie dauerhaft in SILOAH wohnen und Verantwortung übernehmen wollen.
An den Klausuren und Kommunitätsabenden nehmen sie teil.

Jahresteam

Etwa 10 junge Leute (16-26 Jahre) machen ein freiwilliges Jahr, um sich persönlich und beruflich in verschiedenen Arbeitsbereichen zu orientieren. Sie leben miteinander, um im Glauben und in Gemeinschaft zu wachsen.

Angestellte/Azubis

wohnen sowohl innerhalb als auch außerhalb von SILOAH und tragen durch ihre Mitarbeit die Vision.
Im Mittagsgebet können sie am geistlichen Leben der Gemeinschaft teilnehmen.

Gemeinde

Zu unseren Gottesdiensten kommen neben der Hofgemeinschaft und unseren Gästen auch Geschwister aus der ganzen Region.

Freundeskreis

Viele ehrenamtliche Helfer, Spender, Gäste, Ehemalige, Follower und Beter sind uns aus der Ferne im Glauben und als Unterstützer verbunden.
Ach ja, und ihr Freundesbriefleser. :)

Was macht SILOAH?

Arbeitgeber

Gästebetrieb
- Jugendherberge
- Zeltplatz
- Hofladen
- Programmteam

Landwirtschaft
- Tierhaltung
- Obstanbau
- Feldwirtschaft
- Anlagenpflege

Hausmeisterei
- Bauarbeiten
- Heizung/Sanitär
- Sägewerk
- Renovierung

Küche/ Hauswirtschaft

Marketing

Rezeption/ Verwaltung

Unterstützung
praktisch, geistlich, finanziell

All das dient dem Evangelium & unserer Vision.

Saisonkraft gesucht

Unser Team "Küche und Hauswirtschaft" braucht Hilfe!

Die Saison steht kurz bevor. Viele Gästegruppen werden von unserer hauseigenen Küche bekocht. Auch die Gästezimmer und Büros müssen geputzt werden. Nun suchen wir dringend eine Saisonkraft, die uns für die Sommermonate in Teil- oder Vollzeit unterstützt.
Wenn du gerne eigenständig arbeitest, dich vielleicht sogar schon in SILOAH auskennst oder hauswirtschaftliche Vorerfahrungen mitbringst, dann freuen wir uns über deine Bewerbung.
Gerne per Mail an: kueche@siloah-hof.de

Kathrin Balke
Küchen- & Hauswirtschaftsleitung
kueche@siloah-hof.de

Tomaten-Aufstrich

Ein kulinarischer Gruß aus der Küche

Beilage | vegan | 15-20 min | simpel

1. Schritt

Sonnenblumenkerne am Vorabend mit Wasser übergießen und über Nacht einweichen lassen.

2. Schritt

Am nächsten Tag Einweichwasser der Sonnenblumenkerne abgießen. Die Kerne nochmal mit Wasser abspülen.

3. Schritt

Kerne in einem Mixer zerkleinern.

4. Schritt

Eingelegte Tomaten grob hacken und zusammen mit Tomatenmark, Knoblauch, Olivenöl, Wasser und Gewürzen in den Mixer geben und alles fein mixen.

5. Schritt

Nach Belieben können noch mehr Gewürze oder etwas mehr Wasser hinzugegeben werden, um den gewünschten Geschmack und die gewünschte Konsistenz zu erhalten.
Aufstrich in 2 saubere Gläser (à 220 ml) abfüllen.
Im Kühlschrank ca. 7 Tage haltbar.

Zutaten

Sonnenblumenkerne	150 g
getrocknete Tomaten (in Öl eingelegt)	150 g
Tomatenmark	2 EL
Olivenöl	2 EL
Wasser	2 EL
Knoblauchzehe	1 kleine
Salz	1 Prise
etwas getrockneter Oregano	
etwas getrockneter Rosmarin	

zum Video

Zwischen Mut und Zweifeln

Die Planung unserer eigenen Programme und Freizeiten liegt zum großen Teil in männlicher Hand, denn Hubertus, Vadim und Tilman sind im Jugendarbeitsbüro die Fachleute dafür. Doch mindestens wenn es um das Wochenende „**Frauen unter sich**“ geht, sind diese Profis jedes Jahr raus.
Das ist für uns SILOAH-Frauen immer etwas Besonderes. Wir treffen uns schon Monate vorher regelmäßig, um alles Notwendige zu planen und entwickeln in dieser Zeit viel Vorfreude auf das Zusammensein mit den Teilnehmerinnen. Aber wir haben auch immer Respekt vor all dem, was da so **schief gehen** kann.
Einige sitzen mit ihren kleinen Kindern in unserer Planungsrunde, die schon mal als Kinderzimmer enden kann, andere kommen von ihren sonst ganz anders gelagerten Arbeitsplätzen vom Hof. Vor einigen Jahren hatten wir sogar mal überlegt, das Frauenwochenende wegen dieses besonderen Aufwands abzuschaffen.
Aber wir beten, dass Gott unsere Gaben an den richtigen Platz rückt, und machen weiter.
2023 hatten wir Valerie Lill als Referentin eingeladen und waren sehr gespannt, was sie uns wohl an Gedanken zum Thema „Unverschämt frei“ mitbringen würde.
Kurz vor dem Wochenende gingen im Herbst diverse Krankheiten in SILOAH um und wir befürchteten schon einige **Ausfälle**. Aber mit einer ordentlichen Portion von Gottes Segen und Gnade ging es an die letzten Vorbereitungen.

Aber dann fügte sich das Wochenende wunderbar zusammen. Valerie beschenkte unsere Gäste und uns mit ihren Liedern, ihrer Lyrik und ihren Gedanken zu Gottes gutem Wort, sogar als am Sonntag ihre Stimme schon nicht mehr recht wollte.
Ich durfte auch für einige Frauen einen Workshop zum Spinnen mit der Handspindel leiten. Das mache ich so gerne, dass es mir wahrscheinlich noch mehr Freude bereitete als den Teilnehmerinnen. Dankeschön!

Viele Frauen bedankten sich persönlich bei uns und bei Valerie und wünschten uns Gottes Segen.
In den **Feedbackbögen** sehen wir den Wunsch der Frauen, möglichst viele der kreativen Workshops und spannenden Gespräche bei uns zu erleben und die Dankbarkeit dafür. Gleichzeitig genießen sie die Erholung und freie Zeit bei uns und wünschen sich noch mehr davon.
Natürlich ist das ein Spagat, den wir hier wagen, all das in einem Wochenende zu dosieren.

Wir sind dankbar, dass Gott uns auch in dieser Zeit gesegnet und ermutigt hat, dran zu bleiben.
Ohne IHN gäbe es dieses Wochenende nicht.

Anmeldung für 2024

www.siloah-hof.de/frauen-unter-sich/

01. - 03.11.2024

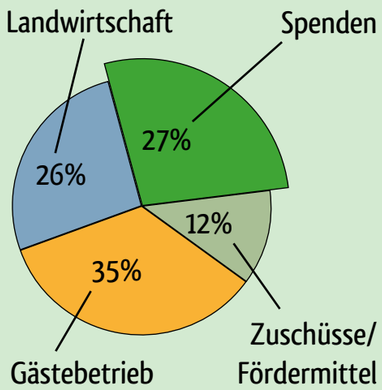
180 € – 220 €

Katharina Burkhardt
Grafik/Marketing
marketing@siloah-hof.de

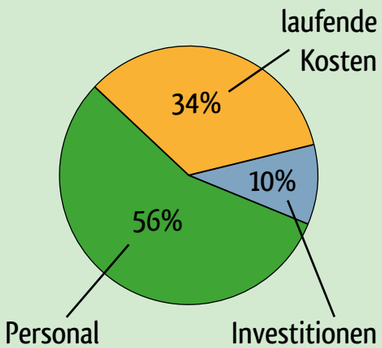
SILOAH und das Geld

2023 in Zahlen

Einnahmen



Ausgaben



Zuerst der DANK an unseren himmlischen Vater, der uns das Leben geschenkt hat, und den guten Hirten, JESUS, der uns tatsächlich führt und versorgt, wie er es versprochen hat. In seiner Berufung dürfen wir leben und arbeiten hier in SILOAH.
Ihm wollen wir weiter vertrauen und ihm mit den Gaben dienen, die er uns anvertraut hat.

Liebe Freunde im Lande,
im Herbst hatten wir euch ja einen regelrechten Notruf geschickt. Unsere Finanzen steuerten auf ein erhebliches Minus zu und dies aus drei erkennbaren Gründen:
1. die allgemeine Teuerung,
2. wegen der Inflation haben außergewöhnlich viele unserer Freunde ihre Darlehen von SILOAH zurückerbeten,
3. die Bauförderung aus Stiftungsmitteln war 2023 nicht möglich.

Draußen ist es kalt, aber hier in SILOAH bleibt es warm in den Häusern.
Eure Reaktion auf unseren Brief und das kurze Video hat uns überwältigt. Viele von euch haben uns neue Freundschaftsdarlehen für unsere Investitionen gewährt, andere haben fröhlich gespendet.

Wir können nur staunen und euch von ganzem Herzen DANK sagen für eure Hilfe!!!
Wisst ihr, solche Spenden sind viel mehr als nur Geld. Ihr ermutigt uns, weiter zu gehen, weiter zu beten und zu arbeiten. „Ora et labora“ - das wollen wir tun.
Mit eurer Hilfe haben wir die wirtschaftliche Talsohle hinter uns lassen können und leben nun wieder im Normalbetrieb:
wenig Geld, aber keine Schulden.

Eine ehemalige Mitarbeiterin, sie ist längst Rentnerin, gab uns ein zinsloses Darlehen. Ich war ganz erstaunt; sie war als Hilfskraft bei uns tätig. Als sie in mein Büro kam, um den Darlehensvertrag zu unterschreiben, sagte sie: „Ihr habt mir damals so geholfen mit der Arbeitsstelle und ich habe diese Jahre so gerne bei euch gearbeitet!“ Da ist selbst der Pfarrer sprachlos... und das will was heißen!
Nur gut, dass meine Mutter mich gelehrt hat, immer ein sauberes Taschentuch dabei zu haben...

Es gibt offenbar doch noch eine andere Währung, von der wir leben, nicht nur das Geld, sondern auch die Gemeinschaft, der versöhnte Umgang miteinander, gerade in den schwierigen Zeiten.

Es gibt ja durchaus sehr unterschiedliche Spender: Die einen packen in der Not beherzt zu und werden so zu Rettern. Andere geben ihr Geld gerne in ein ganz konkretes Projekt, für einen Bau oder eine andere Investition.
Wieder andere unterstützen lieber die ganz praktisch laufende Jugendarbeit, oft sogar mit monatlichen Überweisungen. Das sind dann Mittel, die wir einplanen können. Vielleicht erfinden wir jetzt einfach mal eine vierte Gruppe:
Wie wäre es denn, wenn wir angesichts der ständig steigenden Personalkosten „Paten“ für einzelne unserer Mitarbeiter oder Jahresteamer finden würden?
Ein Jahresteamer kostet uns z.B. 520 € im Monat.

Am Ende noch einmal: DANKE!!!
Der lebendige Gott segne euch nach dem Reichtum seiner Gnade.

Christian Schaube
Vorstand
pfarramt@siloah-hof.de

Auszeit

Im vergangenen Jahr hatten wir so etwas wie Halbzeit: Wir haben unser halbes Leben in der Familienkommunität SILOAH gelebt und gearbeitet. Nun war für uns eine Auszeit dran.

Diese geschenkte Zeit verbringen wir momentan auf der Bibelschule der Fackelträger in Österreich auf Schloss Klaus. Wer jetzt denkt: „Österreich, Urlaub, Berge und Seen“, der hat auch recht, aber im Bibelschulalltag bleibt nicht viel Zeit für die schöne Umgebung.
Wir genießen es dennoch, hier zu sein, jeden Tag intensiv biblische Lehre zu bekommen und selbst zu studieren.
Die Gemeinschaft mit 29 anderen Bibelschülern, die in diesem Semester alle unsere Kinder sein könnten, ist sehr schön.
Wir fühlen uns ein Stück weit wie Jahresteamer, bekommen jede Woche einen neuen Stundenplan mit dem genauen Wochenablauf und fügen uns in die Abläufe und Regeln des gemeinsamen Groß-WG-Lebens. Dazu gehört auch rein „praktisches“ Leben.

Wir Bibelschüler dürfen uns täglich in den Schlossalltag mit einem Ämtchen einbringen, Spülen, Saugen, Fegen, Technik und mit einem wöchentlichen praktischen Einsatz in unterschiedlichen Bereichen.
Zudem erweitern wir unseren Erfahrungshorizont mit Einsätzen in diakonischen Einrichtungen, Konfirmanden- und Jugendgruppen sowie im Gebetsteam.
In unseren vier Kernteams haben wir wöchentliche Aufgaben, bereichern Gottesdienste in der Umgebung, gestalten je eine Einsatzwoche in vier Gemeinden und tauschen uns wöchentlich aus.
In den Teams lernen wir uns auch besonders bei erlebnispädagogischen Herausforderungen kennen, wie z.B. dem Bau einer Rundbogenbrücke aus Steinen, die stabil genug zum Drübergehen sein musste. Wir freuen uns darauf, unsere neuen Erfahrungen und unser vertieftes Bibelwissen ab Juli wieder in SILOAH einbringen zu können.

Jörn & Carmen Michel

Mädels unter sich

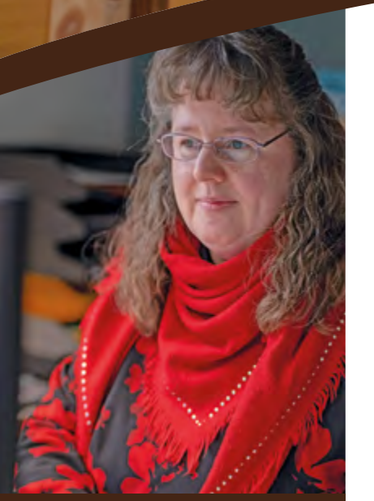
Melde dich jetzt an!

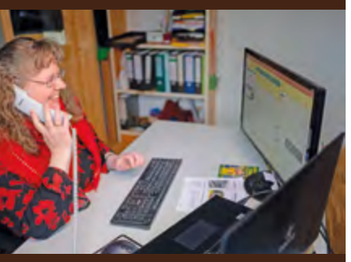
Auch in diesem Jahr erwartet alle Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren ein starkes Programm auf unserer Freizeit "Mädels unter sich" über Himmelfahrt. Neben unterschiedlichen Highlights wie Kleidertausch und Cocktail-Krimi-Party gibt es die Möglichkeit, sich bei Workshops auszuprobieren, über Fragen auszutauschen und zu entspannen.

Unter dem Motto "I AM" werden wir uns auf den Weg machen, Neues über Jesus und uns herauszufinden.

Eine Freizeit mit Tiefgang, vielen Möglichkeiten und Raum, ganz du zu sein.
Es gibt noch freie Plätze!

www.siloah-hof.de/maedels-unter-sich





Stellenangebot

Verstärkung für die Rezeption!

Wir suchen Verstärkung in **Teil- oder Vollzeit**!
Unsere Rezeption ist die Schnittstelle zwischen den Gästen, dem Programmteam und der Buchhaltung.

Deine Aufgaben

- Beantwortung & Weiterleitung von **Mails und Telefonaten**
- **Verträge und Angebote** erstellen für Gruppenbuchungen
- Verwaltung der Anmeldungen für **SILOAH-Freizeiten**
- **Rechnungen** erstellen

Was wir bieten...

- **christlicher** Arbeitgeber
- familiäres Arbeitsumfeld
- Möglichkeit zum Homeoffice
- **30 Tage** Urlaub

Du...

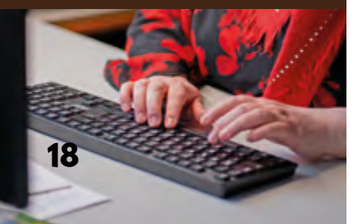
- liebst die **Arbeit im Team**
- hast gute Kenntnisse in den **Office Programmen**
- arbeitest **selbständig**

Susanne Weiblen
Rezeption
kontakt@siloah-hof.de

Interesse?

Bewerbung an:
kontakt@siloah-hof.de

oder per Post:
z. Hd. Susanne Weiblen



Campsong

Made in SILOAH

Mikrophone, Computer, Musikprogramme und vor allem braucht ein eigener Song sehr viel Zeit.
Die Zeit, sich hinzusetzen, um Melodien zu entwickeln oder Instrumente einzuspielen, haben wir neben dem Arbeitsalltag kaum. Jedoch fand sich ein ehemaliger Jahresteamer, der sich neben seinem Studium ehrenamtlich in dieses Projekt investierte. Über ein halbes Jahr hinweg besuchte uns unregelmäßig „Paras“, der namentlich nicht näher genannt werden will.
Wozu das alles? Bei unseren Camps gibt es jedes Jahr einen Song, der über die Woche immer wieder gesungen wird und die Botschaft den Kindern **vom Ohr ins Herz** transportiert. Aber einen Song zum Thema „Jona“ oder „Umkehr“ zu finden, der auch heute für Jugendliche Mitsing-Charakter hat, ist schwer. Da wir über die Jahre viele begabte Musiker bei uns auf dem Hof hatten, entstand der Traum, diese Gaben einzusetzen.
Insgesamt vier ehemalige Jahresteamer produzierten das Lobpreislied „Zeit zur Umkehr“, welches man sich kostenlos auf Youtube anhören kann.

Ein schönes Zeugnis für uns: Viele Kinder hören den Song gerne noch von zuhause aus weiter und erinnern sich so länger an die Zeit bei uns und mit Gott in SILOAH.

Campsong anhören!

Autos aus Schrott

Eine verrückte Idee

Alle Jahre wieder, wie es mitunter so schön heißt. Diese Aussage gilt natürlich auch für etliche Veranstaltungen, die so über das Jahr in SILOAH stattfinden, wie beispielsweise „Männer unter sich“.
Doch was passiert, wenn man sich innerhalb dieser Tage mit einer Vielzahl unterschiedlicher Männer dem Thema „Schöpferkraft“ zuwendet? Wie bekommt man einen Zugang zu diesem Thema, neben all dem Schönen, was sich ohnehin beim Männerwochenende erleben lässt: **gute Gemeinschaft**, handwerkliche Projekte, deftiges und schmackhaftes Essen und eine zwar einfache aber sehr angenehme, herzliche Atmosphäre.

Tja, man braucht viel didaktisches Verständnis, ein von langer Hand geplantes, methodisch akribisch ausgearbeitetes Konzept. Dazu gehören z.B. eine gewisse Anzahl an Europaletten, jede Menge Fichtenstangen, alte ausrangierte Autoreifen mit rostigen Felgen, eine handvoll Nägel sowie ein paar alte, nicht besonders scharfe Sägen oder vergleichbare Werkzeuge und vor allem ein kräftiger Hang zum Idealismus.
Denn ohne dass sie es ahnten, teilten wir an diesem Abend unsere Teilnehmer im Zufallsprinzip in Kleingruppen auf und stellten sie vor die Herausforderung, aus eben jenen genannten Materialien ein fahrbares Vehikel zu bauen. Am Ende wurde dann seine Fahrtüchtigkeit samt todesmutigem Fahrer auf unserem kleinen Berg unter Beweis gestellt.
Herausgekommen ist dabei ein wunderschöner, amüsanter Abend.
Als die ersten „**Fahrzeuge**“ sich in Bewegung setzten und unter tosendem und begeistertem Applaus mit fürchterlich quietschenden Felgen den Berg der Gutsallee „heruntersausten“, wurde allen Anwesenden klar, dass aus dieser ungewöhnlichen Aktion etwas Wunderbares und Eindrückliches entstanden ist.
Etliche Teilnehmer fielen während des Bauvorgangs in kindliche Erinnerung und riefen ihre schöpferischen und fantasievollen Kräfte ins Leben zurück. Andere waren fast nur noch mit Gewalt von ihrem „technischen Bauwahn“ zu trennen. Die Erfahrung, aus einem schlichten Schrotthaufen etwas zu kreieren, was sich selbst und uns Männer am Ende tatsächlich bewegt, war einfach großartig.
Wir freuen uns schon auf das nächste Männerwochenende im November und laden dich gerne dazu ein.

Vadim Friesen
Kinder-und Jugendarbeit
jugendteam@siloah-hof.de

Tilman lebt seit 4 Jahren mit seiner Frau und zwei Töchtern in SILOAH. In diesem Artikel spricht er über die ersten Erfahrungen.

Leben in Gemeinschaft

Seit 2019 leben und arbeiten wir als Familie in SILOAH
und teilen Gemeinschaft mit der Kommunität.
Durch diesen Lebensstil lernen wir jedes Jahr viel dazu. Besonders auf unseren Klausuren prägen sich Sätze und Gedanken, die wichtig sein können für das gemeinschaftliche Zusammenleben. In ein paar davon könnt ihr hier reinschnuppern...

Mut zur Lücke.

Ich will nicht immer Antworten suchen, sondern lernen, die Fragen zu leben. Nicht alles lässt sich regeln, planen und reparieren. Auch die anderen nicht. Auch wenn es ungewiss, unperfekt und unvollständig ist – das bin ich ja auch.

Nicht ausgesucht

In einer Lebensgemeinschaft muss ich auch mit Charakteren leben, die ich nicht als Freunde gewählt hätte. Wenn dann aber doch Beziehung wächst, entdecke ich, was ich am Anderen alles übersehen habe. Die wertvollsten Schätze liegen eben tiefer vergraben...

Sinnsuche

Gemeinschaft alleine kann meinen Durst nach einem tieferen Sinn nicht stillen. Die anderen Menschen sind nur Zisternen, nicht die Quelle. Nur bei Jesus finde ich das Wasser des Lebens.

Frag nach!

Ich lebe schnell in der Gefahr, davon auszugehen, dass meine Weltsicht für andere auch selbstverständlich ist. Oder im Gegenteil – dass ich alleine so denke. Wenn ich mich der Realität stellen will, muss ich wirklich nachfragen.

Vom Recht haben

Es ist besser, darauf zu verzichten, Recht zu haben, wenn es der Beziehung dient.

Ich muss über meine Erwartungen sprechen

Manchmal hoffe ich im Stillen, dass irgendwer meine Bedürfnisse sieht. Selbstverständlich erfüllt sich diese Erwartung nicht. Wenn ich ein Problem habe, dann muss ich die Anderen so lange damit nerven, bis es auch zu ihrem Problem wird. Denn was ich nicht äußere, bleibt bei mir.

Entmündigende Nächstenliebe ist übergriffig.

Wenn ich jemanden entlasten will, dann darf ich ihn dabei nicht entmündigen. Er soll dazu selbst „Ja“ oder „Nein“ sagen. Nächstenliebe traut dem Anderen auch etwas zu.

Jeder ist ersetzbar.

Es geht auch ohne mich, wirklich niemand ist unersetzlich. Das klingt beängstigend, kann aber auch entlastend sein. Ich muss auch fehlen können und übernommene Verantwortung wieder loslassen.

Sprich schnell

Ich will Konflikte und Probleme mit jemandem so zeitnah wie möglich besprechen. Auch kleine Ärgernisse können sich über Jahre hinweg ungeklärt anstauen.

Sag es persönlich oder halt die Klappe

Ich will mit den Menschen sprechen und nicht über sie. Die Grenzen zwischen einem besorgten Plausch über jemanden und Lästern sind leider sehr fließend. Alles, was wir über andere aussprechen, sollen wir auch ihnen direkt sagen.

Kerle unter sich

zum Video

Jedes Jahr zu Himmelfahrt starten wir mit unserer Outdoor-Freizeit für Jungs, um Kerle in ihrer Identität zu stärken.

60 Teilnehmer 11 - 17 Jahre

Lagerbau & Survivaltraining

Theater & Andachten

Jugger & Burgeroberung

Gespräche & Kleingruppen

Abenteuer & Geländespiele

Kriminalfall auf dem Hof

Ein Diebstahl in SILOAH: Mysteriöse Blutspuren führen von der Theaterscheune quer über den Hof – Wilderei, Falschgeld und eine verschwundene Grafentochter. Die Polizeiwache unseres sonst so beschaulichen, friedlichen Dörfchens hat alle Hände voll zu tun und muss schließlich unsere Gäste um Mithilfe bitten.
Etwa 40 aufgeregte Konfirmanden oder Schüler beginnen in Kleingruppen, Zeugen zu befragen. Ritter, Jäger, Burgfräuleins, Bergleute, Seefahrer, Händler...
Jede der mittelalterlich gewandeten Gestalten auf dem Hof hat eine ganz eigene Geschichte und Sicht auf den Kriminalfall. Wie Detektive müssen die Konfirmanden Wahrheit und Lüge unterscheiden, logisch mitdenken und die Augen nach Beweisen offenhalten.

Dieses neue **Erlebnis-Programm** für unsere Gästegruppen ähnelt einem Krimi-Dinner, jedoch ist es viel größer und weit über den ganzen Hof verteilt. Tatsächlich haben sich alle Gruppen, mit denen wir dieses neue interaktive Rollenspiel getestet haben, sehr begeistern lassen. Es bringt Spannung, Spaß, Zusammenhalt im Team und öffnet den Raum für eine kompakte gute Botschaft für das Herz.
Unser aktuelles Jahresteam hat innerhalb der ersten Wochen in SILOAH gleich schauspielerisch vollen Einsatz zeigen müssen und die verschiedenen Rollen gespielt. Mit Erfolg haben sie das Krimispiel für unsere Gästegruppen gemeistert, Spontanität und Improvisationstalent im Theater bewiesen. Wir freuen uns auf die bevorstehende Saison mit unseren vielseitig begabten jungen Leuten und den vielen Gästegruppen.

Rekordverdächtige Apfelernte

Im letzten Jahr reiften wieder besonders viele Äpfel in unseren Plantagen.
Doch die Freude auf die bevorstehende Ernte war auch immer mit einer Sorge verbunden: Wie sollen wir es schaffen, sie einzubringen, in nur zwei Wochen „Ernte mit Freunden“, bei denen man jeden Morgen mit einer oftmals spontan wechselnden Anzahl an Erntehelfern rechnen muss?
Aber überraschend viele ehrenamtliche Helfer machten das **Unmögliche** möglich! Neben altbekannten SILOAH-Freunden kamen auch viele neue Gesichter, welche uns – eingeteilt in Schläger, Sammler und Träger – tatkräftig unterstützten und bei Andachten, Mittagsgebet, Freizeit und Workshop-Angeboten das Leben in der Gemeinschaft auf dem SILOAH-Hof kennenlernen konnten.

Nach Ende der Erntefreizeit wurde mit dem Jahresteam weitergeerntet, und nach zwei zusätzlichen Erntesamstagen mit Freiwilligen, an welchen wir rekordverdächtig viel schaffen konnten, haben wir letztendlich über **135 Tonnen Äpfel** eingebracht!

Also wieder einmal umsonst gesorgt!
Gott hatte sowieso schon alles gut vorbereitet und uns die Menschen sowie auch durchweg gutes Wetter geschickt! Fast alle Äpfel wurden an die regionale Mosterei geliefert; aus einigen Tonnen Äpfel und Birnen wurde direkt vor Ort mit einer mobilen Obstpresse Saft gepresst, der bei uns im Hofladen erworben werden kann.
Vielen Dank an alle Helfer! Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen!

Tabea-Christine Rottmann
Landwirtschaft | biohof@siloah-hof.de

Hallo...

Verstärkung aus dem Gebetshaus Leipzig

Es gibt eine neue Familie auf unserem Hof. Valentin und Luise Bilz sind mit ihren beiden Töchtern zu uns nach Neufrankenroda gezogen.

In den nächsten zwei Jahren wird Valentin als werdender Pfarrer hier sein Vikariat absolvieren. Luise arbeitet als Lehrerin in Gotha. 6 Jahre lang waren die beiden im Gebetshaus Leipzig engagiert.

Auch bei uns haben sie sich bereits durch Predigt, Gebet und Lobpreis mit ihren Gaben eingebracht, Gottesdienste und Lobpreisabende in der Gemeinschaft begleitet.
Wir sind dankbar für den Erfahrungsschatz im Glauben, den Familie Bilz gern mit uns teilt. Man spürt die Liebe zu Gott in ihrer Art der Anbetung. Wir freuen uns auf frischen Wind in unserem geistlichen Leben.

und Tschüss!

Geschafft!

Juhu! Unsere Clara hat die Ausbildung zur Landwirtin erfolgreich bei uns abgeschlossen. Nach ihrer Zeit im Jahresteam ist sie drei weitere Jahre bei uns geblieben und hat uns in der Landwirtschaft mit vollem Einsatz unterstützt.

Wir wünschen dir, dass du deine angenehme, ruhige Art behältst und viel Segen auf deinem Weg mit Jesus. Schön, dass du da warst!

Termine

Handwerker-Wochenende
15. - 17. März 2024

Mittelalterliches Blütenfest
27. - 28. April 2024

Mädels unter sich
08. - 12. Mai 2024

Kerle unter sich
08. - 12. Mai 2024

Kindercamp (8-10 Jahre)
23. - 28. Juni 2024

Teenscamp (11-14 Jahre)
30. Juni - 05. Juli 2024

Zeltstadt
19. - 26. Juli 2024

Ernte mit Freunden
15. - 29. September

Frauen unter sich
01. - 03. November 2024

Männer unter sich
08. - 10. November 2024

SILOAH ONLINE ERLEBEN

Wer weiter über das Leben und die Arbeit auf dem SILOAH-Hof aktuell informiert sein will, kann uns folgen unter...

YouTube
youtube.com
/SILOAHHof

Instagram
instagram.com
/siloahhof

facebook
facebook.com
/Siloah.Hof

SILOAH Stiftung

Die neue SILOAH-Stiftung entwickelt sich langsam. Wer gerne etwas dazu stiften möchte, eine Immobilie, ein Stück Acker oder Wald, Geld oder ein Erbe. Frage einfach an bei:

Christian Schaube
pfarramt@siloah-hof.de
Tel: 036254-84477

Spenden

www.siloah-hof.de
/online-spende/

Bankverbindung:
Kreissparkasse Gotha
IBAN: DE16 8205 2020 0600 0027 30
SWIFT-BIC: HELADEF1GTH

Familienkommunität SILOAH e.V.
Gutsallee 4 | 99880 Neufrankenroda
kontakt@siloah-hof.de |036254 8440
www.siloah-hof.de